

Sonntagmorgen Brunch 30. April

Schon zum zweiten Mal organisierte Erwin Bühlmann diese Morgenwanderung zum Archehof. Am Treffpunkt beim Neuhoof in Jona startete die Wandergruppe und auf dem Johannisberg warteten weitere fünf Teilnehmer von der Tägernastrasse. Der Himmel war an diesem Morgen leicht bewölkt aber es war nicht kalt. An diesem Wochenende fand auch das Joner Frühlingsfest statt und die hofften natürlich ebenso auf einen schönen Tag wie wir.

Schon kurz nach halb neun Uhr tauchten die ersten Köpfe auf der Johannisbergstrasse auf, voraus unsere beiden Präsidenten in den blauen Vereinsjacken. In Gruppen plaudernd erreichten die sechzehn Wanderer durch den Jonerwald und den Eggwald schon bald die Oberegg oberhalb Ermenswil. Die Jacken wurden bald ausgezogen und einige kamen bei den kurzen Aufstiegen schon leicht ins Schwitzen. Nach gut einer Stunde erreichten wir den Archehof und trafen jene die mit dem Auto, dem Bus oder sogar mit dem E-Bike angereist waren. Nach einer kurzen Verschnaufpause und gegenseitiger Begrüssung nahmen wir Platz am langen Tisch im Schopf und freuten uns auf das leckere Buffet.

Der Archehof Rüegg gehört zu den acht Pro Spezia Rara Archehöfen der Schweiz, die sich seit vielen Jahren für die Erhaltung vom Aussterben bedrohter Nutztiere einsetzen. Weit über hundert Tiere leben auf diesem Hof und können von Besuchern auf den Weiden rings um den Betrieb bestaunt werden. Nebst Kühen und Alpakas leben auch Ziegen, Wollschweine, verschiedene Hühnerrassen und Enten auf dem Hof. Im Hofladen und auf Märkten werden diverse Produkte der Tiere angeboten. Ein vielseitiges Angebot bietet für Schulklassen, Vereine und andere Besucher abwechslungsreiche Kurse und die Gäste werden wie wir auch kulinarisch verwöhnt.

Nach einer kurzen Begrüssung durch Erwin, klärte er das Buffet für eröffnet und einige konnten es kaum erwarten sich an den leckeren Sachen zu bedienen. Ein Korb mit hausgebackenen Broten, Zöpfen und Gipfeli stand auf dem Tisch, nebst einer reichhaltigen Fleisch- und Käseplatte. Müesli, Joghurt, Früchte, Gebäck und viele leckere Zutaten liessen einem die Auswahl schwer fallen. Auch die knusprige Rösti mit gebratenem Speck und das Rührei sahen sehr verlockend aus, liessen einem das Wasser im Munde zusammenlaufen und schmeckten ausgezeichnet. Alle genossen das sehr reichhaltige «Zmorgebuttfet» nach Lust und Laune. Dazu wurde uns Kaffees à discrétion serviert und auf dem Tisch standen noch verschiedene Fruchtsäfte zur Auswahl. Ein frischer Fruchtsalat zum Abschluss, dazu ein paar leckere Kekse rundeten das Frühstück ab.

Draussen zeigte sich mittlerweile sogar kurz die Sonne von blauen Flecken am Himmel und es wurde angenehm warm, im Gegensatz zum letzten Jahr, als es recht kühl war zu dieser Jahreszeit. So setzten sich einige an den Tisch im Freien und genossen plaudernd das Beisammensein.

Gegen zwölf Uhr waren die meisten mehr als satt, bei einigen machte sich die Mittagsmüdigkeit bemerkbar und die ersten Gäste verabschiedeten sich. Erwin schloss mit ein paar Worten den offiziellen Teil dieses Anlasses und schon bald brachen alle auf und machten sich auf den Heimweg. Eigentlich hätte man ruhig noch eine Stunde zusammen sitzen und nochmals ein paar kleine Leckerbissen vom Buffet geniessen können. Auch das Wetter zeigte sich weiterhin von der angenehmen Seite. Aber vielleicht wollten einige noch durch das Frühlingsfest in Jona bummeln oder den Nachmittag anderswertig verbringen.

Die meisten schlossen sich für den Heimweg der Wandergruppe an. Nach dem Überqueren der Rütistrasse ging es auf dem Rückweg links am Waldrand vorbei auf einem Höhenweg mit einer schönen Aussicht auf den Zürichsee, bevor sich der Wanderweg wieder vereinte mit dem Hinweg. Bei einer der nächsten Abzweigungen verabschiedeten sich Eva, Beat und ich von der Gruppe und waren kurz nach ein Uhr bei uns zu Hause an der Tägernastrasse.

Männerturnverein



Rapperswil-Jona

Es war wie letztes Jahr ein sehr gelungener Anlass, den alle sichtlich genossen und auch in den nächsten Jahren gut in unser Jahresprogramm passt. Für die Organisation danken wir Erwin Bühlmann herzlich und hoffen er wird diesen Anlass auch in den nächsten Jahren für uns planen.

Theo Winiger